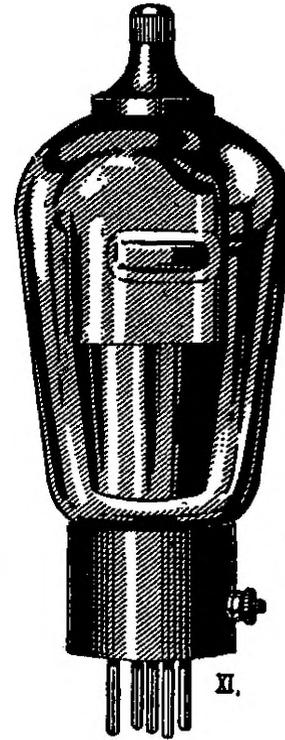
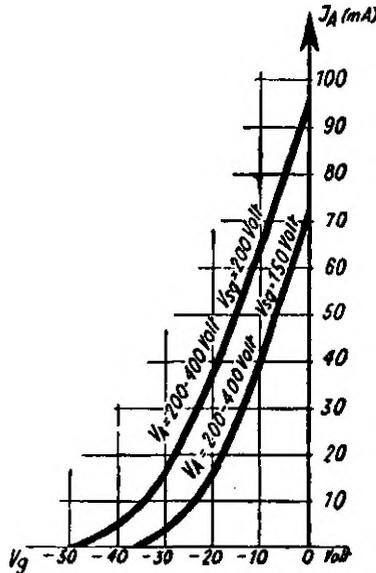


# Kraftverstärker-Röhre

# RES 664 d



Fadenspannung . . . . . 3,8-4 Volt  
 Heizstrom . . . . . ca. 0,6 Amp.  
 Anodenspannung . . . max. 400 Volt  
 Schutzgitterspannung max. 200 Volt  
 Anodenbelastung . . . max. 12 Watt  
 Steilheit . . . . . ca. 3,5 mA/V

Durchgriff . . . . .  $D = \frac{\Delta E_g}{\Delta E_a}$  ca. 1,2%

$D_2 = \frac{\Delta E_g}{\Delta E_s}$  ca. 22%

Verstärkungsfaktor . . . . .  $= \frac{1}{D} =$  ca. 80

Anodenstrom siehe Charakteristik

Sockelanordnung . . . . . (vgl. S. 139/6)

Sockelschaltung . . . . . (vgl. S. 141/10)

Kolbengröße . . . . . (vgl. S. 143/Vb)

Codewort: nsuox

# Die Schutzgitter-Kraftverstärker-Röhre RES 664 d

ist dimensioniert für die gleiche Anodenbelastung von 12 Watt wie RE 604, jedoch für eine Anodenspannung von 400 Volt.

Als Schutzgitterröhre gestattet sie die Erzielung höherer Wirkungsgrade, so daß sie fast die doppelte Wechselstromleistung wie RE 604 abzugeben imstande ist. Der auftretenden hohen Anodenmomentanspannungen wegen ist die Anode nach oben herausgeführt. Damit die RES 664 d in normalen Fassungen verwendet werden kann, ist der Anodenstecker mit einer Seitenklemme des Sockels verbunden, von der aus eine Verbindung außen auf dem Kolben zum Anodenanschluß ausgeführt werden kann.

Die annähernd erforderlichen Gittervorspannungen — die bei Schutznetzröhren nicht von der Anoden-, sondern der Schutznetzspannung abhängig sind — gehen aus nachfolgender Tabelle hervor.

Schutzgitterspannung	Neg. Gittervorspannung
200	20
150	12

Bezüglich der Qualität gilt das bei der RES 164 Gesagte.